



Auszug aus dem substanzialen Protokoll 157. Ratssitzung vom 22. Oktober 2025

5269. 2025/239

Weisung vom 18.06.2025:

Sozialdepartement, Verein Arche Zürich, Arche Für Familien, Beiträge 2026–2029

Antrag des Stadtrats

1. Für das Angebot Arche Für Familien wird dem Verein Arche Zürich für die Jahre 2026–2029 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 289 200.– bewilligt.
2. Der Beitrag von Fr. 289 200.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt Zürich ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit:

Julia Hofstetter (Grüne): Der Verein Arche für Familien unterstützt mehrfach belastete Familien mit Kindern bis 14 Jahren in schwierigen Lebenssituationen. Den Verein gibt es seit 1980. Er ist konfessionell und politisch unabhängig und wird von der Stadt Zürich seit 2003 unterstützt. In dieser Zeit ist die Nachfrage nach dem Vereinsangebot konstant gestiegen. Das Angebot ist breit und reicht von dem niederschwelligen Zugang zu einfachen Informationen bis hin zu einer engen Begleitung, die sehr geschätzt und häufig genutzt wird. Dazu gehören auch Hilfestellungen bei der allgemeinen Administration wie Unterstützung im Erziehungsalltag, bei der Freizeitgestaltung und bei Tagesstrukturen. Alle Angebote werden rege genutzt. Aufgrund der langen und guten Erfahrungen mit dem Verein, beantragt der Stadtrat, für die Jahre 2026 bis 2029 einen jährlichen Beitrag von 289 200 Franken zu bewilligen. Der Betrag wird der Teuerung jeweils regelmässig angepasst. Damit wird der bisherige Betrag von 271 300 Franken um 17 900 Franken erhöht. Die Mehrheit der Kommission ist überzeugt, dass der Verein wichtige und gute Arbeit leistet und folgt damit dem Vorschlag des Stadtrats. Zur Mehrheit gehören Grüne, SP, GLP, FDP und die Die Mitte/EVP-Fraktion.

Kommissionsminderheit:

Michele Romagnolo (SVP): Die Stadt unterstützt den Verein Arche für Familien seit 2003 und zuletzt mit bis zu 271 300 Franken. Wir anerkennen das Engagement und die Transparenz des Vereins, aber im Vergleich zur Nutzung sind die Kosten sehr hoch. In

Zürich gibt es genug andere Anlaufstellen. Für die Betreiber des Vereins ist es beruhigend, wenn sie sich zurücklehnen und auf städtische Hilfe verlassen können. Deshalb erwarten wir, dass der Verein Arche für Familien in Zukunft mehr auf Eigenmittel, Spenden und Zusammenarbeit setzt und die Arbeit mit den vorhandenen Ressourcen weiterführt. Wir sind nicht grundsätzlich gegen den Verein, aber eine weitere städtische Finanzierung in diesem Umfang empfinden wir als nicht notwendig.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–2

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–2.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1–2.

Mehrheit:	Referat: Julia Hofstetter (Grüne); Patrik Brunner (FDP), Präsidium; Ruedi Schneider (SP), Vizepräsidium; Moritz Bögli (AL), Fanny de Weck (SP), Sandra Gallizzi (EVP) i. V. von Roger Föhn (EVP), Hannah Locher (SP), Ronny Siev (GLP), Marcel Tobler (SP), Marita Verbalis (FDP), Selina Walgis (Grüne)
Minderheit:	Referat: Michele Romagnolo (SVP); Samuel Balsiger (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 13 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Für das Angebot Arche Für Familien wird dem Verein Arche Zürich für die Jahre 2026–2029 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 289 200.– bewilligt.
2. Der Beitrag von Fr. 289 200.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt Zürich ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 29. Oktober 2025 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 29. Dezember 2025)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat